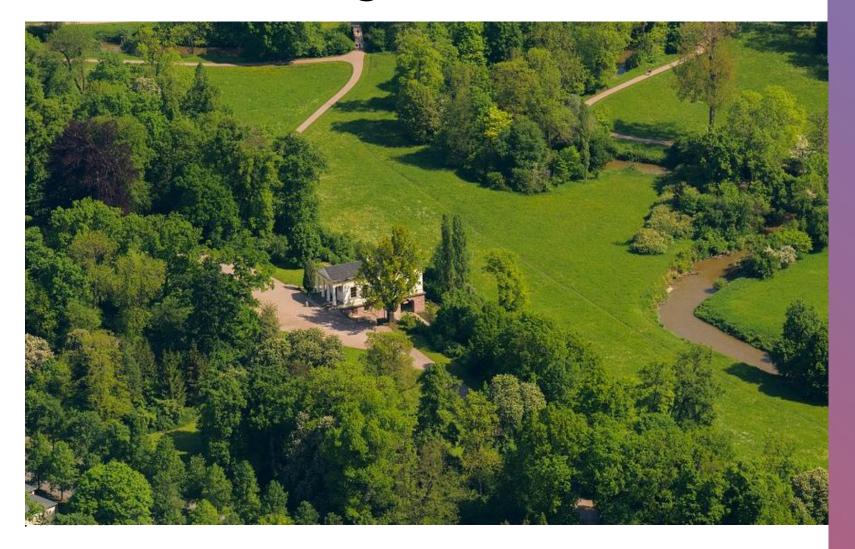


Klassik Stiftung Weimar Große Stiftung für kleine Stadt



425 W Stiftung Weimar



betreuen ...

150^½

Hektar Park und Grünflächen

Gebäude: Museen, Schlösser, historische Häuser, Archive, Bibliotheken



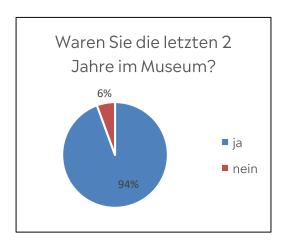
Herausforderungen für Kulturinstitutionen



Wie können wir diverser werden?

Unsere Gäste

gebildet und wohlhabend, ~ bisherige KSW Befragungen



erden?	hbautag 20 Stiftung Wei	25
monatliches Haushaltsnettoeinkommen:		Mar
<900€	6,16%	
900-1.700€	7,92%	
1.701-2.600€	9,68%	
2.601-3.200€	11,14%	
3.201-4.500€	14,96%	
4.501-6.000€	13,20%	
>6.000€	15,25%	
keine Angabe	21,70%	
Gesamt	100,00%	

Höchster allgemeiner Bildungsabschluss	
gehe noch zur Schule	5,83%
kein Schulabschluss	0,00%
Hauptschule/Volksschule (Abgang 8.Klasse)	2,04%
weiterführende Schule ohne Abitur	2,04%
POS mittlere Reife (Abgang 10.Klasse)	6,71%
Abitur/Hochschulreife	24,20%
Diplom/Master/Bachelor	49,56%
Promotion/Habilitation	7,58%
keine Angabe	2,04%
Gesamt	100,00%

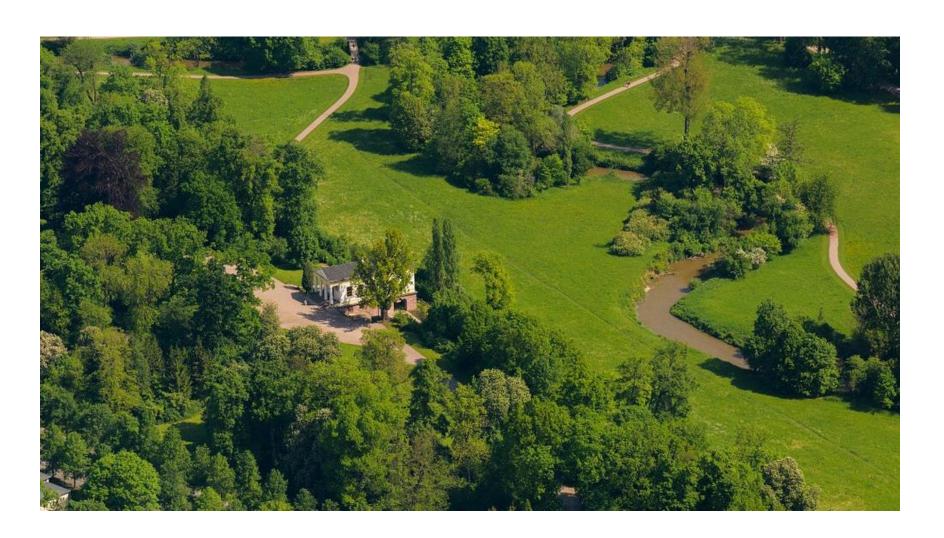


T Klassik Stiftung 2025
Weimal

Wir schaffen wir neue Formen für Austausch und Begegnung?



Wie können wir Schutz und Nutzung zusammen denken?







18 Welterbestätten in Weimar

Deutschland:

Weimar:





0,8 Museen auf 10.000 Einwohner⁴

5,1 Museen auf 10.000 Einwohner

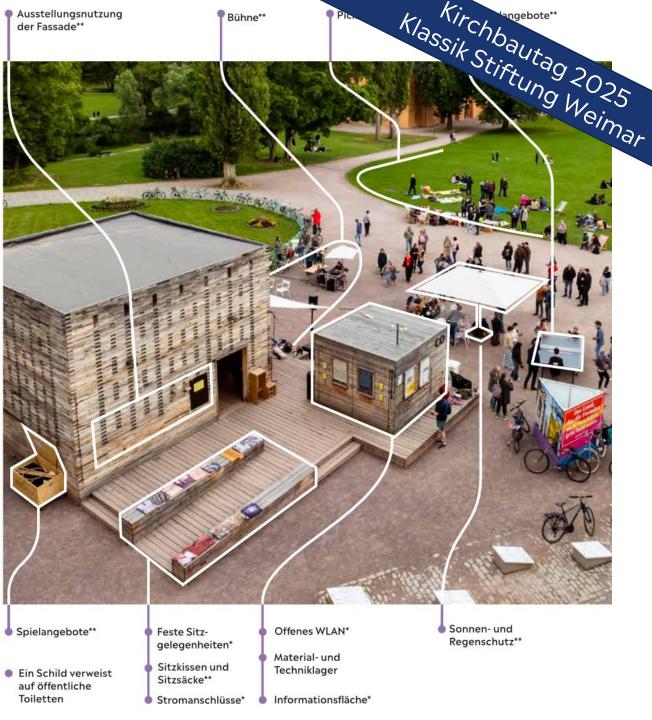




Vielfältige Nutzungsangebote

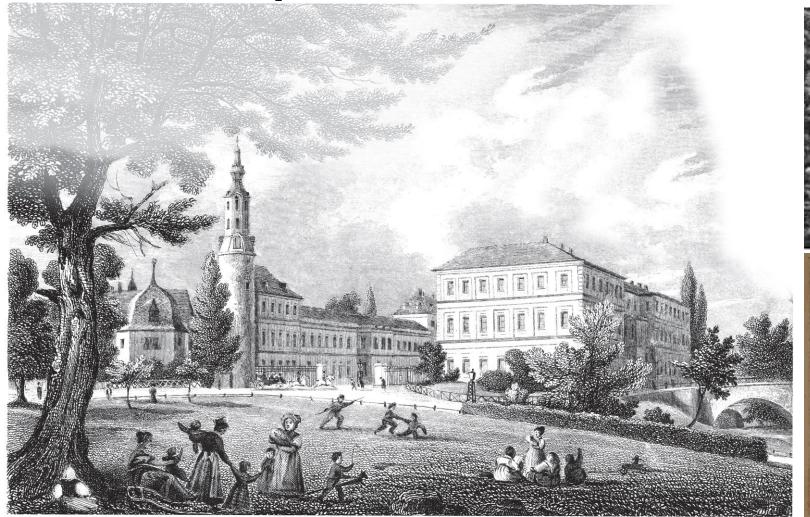


KLASSIK STIFTUNG WEIMAR



Klassik Stiftung Weimar

Aufgreifen historischer Salon-, Spiel- und Feierkultur







Non-formale Vermittlung

- Informelle Vermittlung
 - Inhalte werden mit
 Alltagsobjekten verknüpft
- Alltagsbezug und Multiperspektivität
 - Erfahrungen von Gästen werden sichtbar gemacht
- Architektur als Vermittlerin
 - Gebäude aus Resthölzern des Parks verweist auf historischen Park in Zeiten des Klimawandels









Offenes Programm









KLASSIK STIFTUNG WEIMAR



Das wichtigste Motiv für Partizipation ist der Zugang zu Ressourcen.

Felix Stalder

Aktive Partnerschaftsarbeit









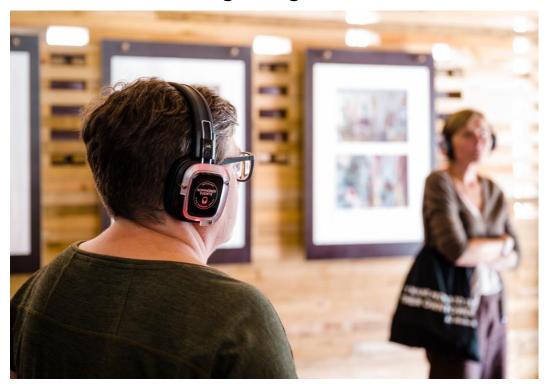




KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Veranstaltungskooperationen

Caritas - Wohnungslosigkeit



DJ-Kollektiv - Feierabend mit Freunden





Aufsuchende Kooperationen

Prager Haus e.V. Apolda



Verspielte Freiheit – Fußball-Kultur-Sommer





Strukturelle Kooperationen

Klassik Stiftung 2025 Weimar





Frauenzentrum

Migranetz









Gelingensfaktoren



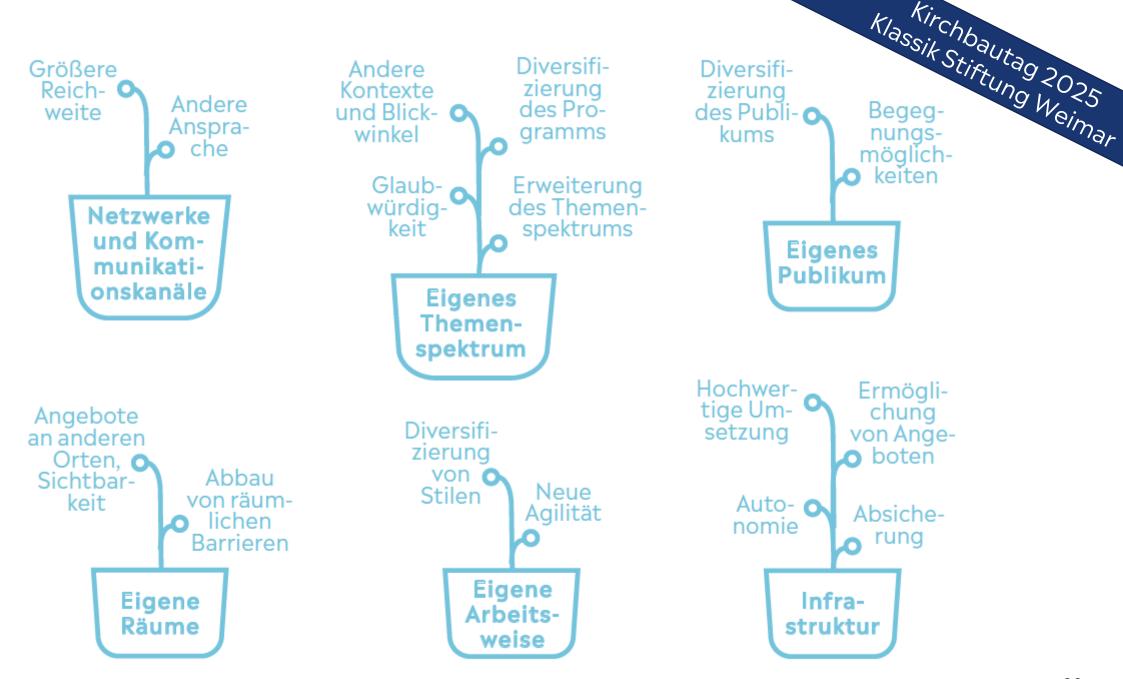
- Fokus bei der Zusammenarbeit setzen
- Offen für neue Anfragen sein
- Klar in eigenen Angeboten und Grenzen sein (z.B. Raumabgabe, inhaltliche Unterstützung usw.)
- Gegenseitigen Mehrwert an Ressourcen schaffen (Räume, Wissen, Gelder)
- Partnerschaften pflegen (Ziel: einmal jährlich eine gemeinsame Veranstaltung



Herausforderungen



- Strukturelle Unterschiede
- Vorlaufzeiten und Abstimmungsbedarf
- Verbindlichkeit vs. Flexibilität
- Ungleichgewicht der Zusammenarbeit
- Nachhaltigkeit



DIMENSIONEN DER RAUMABGABE

Öffentlich

Nicht öffentlich

INTERNE

NUTZUNG

EIGENES PROGRAMM

Kolleg*innen sind wichtige Multiplikator*innen und für die Nachhaltigkeit eines Outreach-Projekts essenziell. Offene Räume sollten von der Institution selbst für interne Feste, Besprechungen und Einführungen genutzt

Beim klassischen Veranstaltungsprogramm kommt der Kulturinstitution die klare Auftrag-"eigenem Programm" und "kollaborativem Programm" können verschwimmen, sobald der Partner in die Programmentwicklung einbezogen wird.

KOLLABORATIVES PROGRAMM

Das kollaborative Programm wird inhaltlich gemeinsam mit min-destens einem Partner entwickelt. Dabei reicht die Bandbreite von der gemeinsamen Entwicklung bis zur vollständigen Abgabe der inhaltlichen Verantwortung.

Nicht öffentlich

EIGENSTÄNDIGE NUTZUNG (RAUMABGABE)

Partner führen ein eigenständiges Programm ohne Präsenz des Raumeigen-tümers durch. Hierfür ist Vertrauen gegenüber dem Partner notwendig, mit dem idealerweise bereits erste gemeinsame Projekte umgesetzt

ÜBERLASSUNG/ **VERMIETUNG**

Die Überlassung (Dritter trägt zusätzliche Kosten über Nutzung hinaus) und Vermietung (Dritter trägt sämtliche Kosten einschließlich der Infrastruktur) kann gewählt werden, wenn keine programmatische Passung, aber ein begründetes Interesse für die Nutzung vorliegt.

BEAUFTRAGUNG DRITTER ZUR PROGRAMMDURCH-

GEMEINSAME DURCHFÜH-**RUNG ALS KOOPERATIONS-**PARTNER

ÜBERLASSUNG AN DRITTE

VERANSTALTER

WERBUNG

Werkvertrag Ehrenamtsvertrag

FÜHRUNG

(in der Regel über Summe Null, im Einzelfall Budget)

Kooperationsvertrag mit gegenseitigem Nutzen

(in der Regel kostenneutral, im Einzelfall Budget seitens der Institution oder Partner) Mietvertrag

Kulturinstitution ist Veranstalter und deckt Veranstaltungshaftung ab

Fragen der Anmeldung, Sperrzeitverkürzung oder Ähnliches werden einzeln vertraglich festgehalten, Kulturinstitution übernimmt grundsätzlich Betriebskosten

Dritter ist alleiniger Veranstalter, trägt Betriebs- und Personalkosten

KLASSIK **STIFTUNG** WEIMAR

Partner, sofern nicht-kommerziell, dürfen mit Werbemitteln in Erscheinung treten Klare Kennzeichnung des inhaltlich Verantwortlichen Alle öffentlichen Veranstaltungen werden auf Kanälen der Kulturinstitution kommuniziert

Klassik Stiftung Weima

Klassik Stiftung 2025

Wirkungskette Partnerschaften

WEIMAR

Input: Was bieten wir an?	Output: Was wollen wir gemeinsam machen?	Outcome: Welche direkte Wirkung hat die Zusammenarbeit?	Impact: Welche langfristi Wirkung hat das Projekt?

Klassik Stiftung Weima

Wirkungskette Partnerschaften

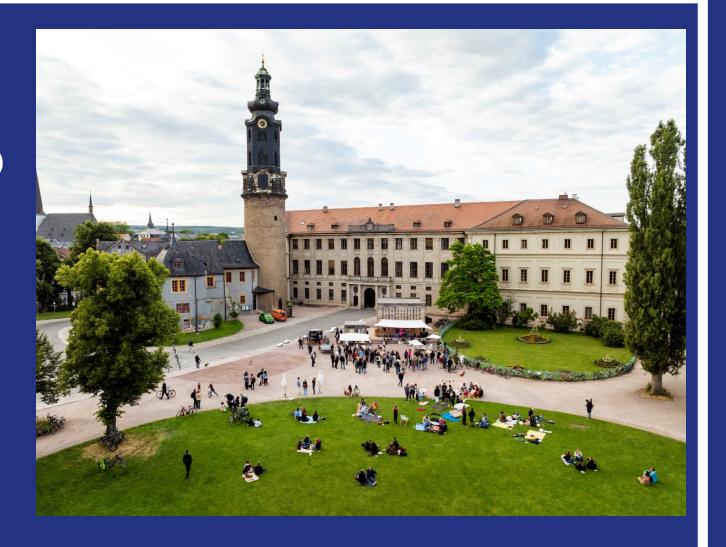
Partnerschaft:			We.
Migranetz			
Input: Was bieten wir an?	Output: Was wollen wir gemeinsam machen?	Outcome: Welche direkte Wirkung hat die Zusammenarbeit?	Impact: Welche langfristige Wirkung hat das Projekt?
Räume Wissen "Großes Renomee"	Räume für ihre Veranstaltungen anbieten Tourenreihen	Menschen mit Migrationshintergrund lernen unsere Häuser kennen, nehmen KSW als zugewandete offene Organisation wahr	Unser komplexes Kulturerbe erlebbar machen Diverses Publikum
	Digitaler Kultüröffner für migrantische Communities	KSW erhält Zugang zu neuen Zielgruppen.	Eine die unterschiedlichen Sichtweisen berücksichtigende Darstellung Gesellschaftlich wirksames Forum für Kultur, Bildung und Wissenschaft

Hürden: Welche Herausforderungen gibt es? Wie können wir sie meistern?

Ungleichgewicht in Organisationsgröße, strukturelle Unterschiede: starke dynamische, aber ehrenamtliche Community <-> große, behäbige, aber wirkungsstarke Kulturinstitution -> Arbeit auf Augenhöhe! Fehlende Gelder -> Fördermittel beantragen



Und jetzt?



Räume öffnen mit dem Co-Labor

• Erhalt bis 2026

- Ziel: Übertrag ins Schloss
- Gelingensfaktoren:
 - Nur mit Partnerschaften können wir andere gesellschaftliche Gruppen ansprechen
 - Der Außenraum muss belebt werden, um den Innenraum zu beleben
 - Outreach- und Community-Arbeit müssen fest in der Stiftungsarbeit verankert werden





Projekthandreichung und Evaluation www.klassik-stiftung.de/entschlossen

Kontakt: <u>co-labor@klassik-stiftung.de</u> Linda Schumann

Valerie Stephani

